



DIONYSOS-MALEREI-VIOLA SCHÖPE



DIONYSOS GEBURT

Öl auf Leinwand | 50 x 50 cm | 2020



GOTT DER TRAUBEN

Öl auf Leinwand | 50 x 50 cm | 2020 | verkauft



DIONYSOS-EXTASE

Öl auf Leinwand | 50 x 50 cm | 2020 | verkauft



DIONYSOS-CHILD

Öl auf Leinwand | 50 x 50 cm | 2020



GOTT DES WAHNSINNS

Öl auf Leinwand | 50 x 50 cm | 2020



DIONYSOS-RAUSCH

Öl auf Leinwand | 60 x 60 cm | 2020



LACHE MOI LA GRAPPE

Öl auf Leinwand | 60 x 60 cm | 2020



GOTT DER LEBENSFREUDE

Öl auf Leinwand | 510 x 70 cm | 2020



SABA-ZIOS

Öl auf Leinwand | 60 x 50 cm | 2020



ENDORMI

Öl auf Leinwand | 60 x 60 cm | 2020



SABA-ZIOS

Öl auf Leinwand | 60 x 50 cm | 2020



LEUKOTHEA

Öl auf Leinwand | 80 x 60 cm | 2020 | verkauft



LE SÉDUCTEUR

Öl auf Leinwand | 50 x 50 cm | 2021 | verkauft

DR. AXEL SCHÖNE ÜBER VIOLA SCHÖPE

Die Bilder Viola Schöpes sind Ausdruck einer poetisch orientierten Näherung an die Welt. Quellen der Inspiration sind ausgedehnte Reisen in eher untouristische Gebiete unserer Erde sowie die Beschäftigung mit dem Ideen- und Gedankenspektrum fremder Völker. Einfache, elementare Formen und Zeichen sowie kräftig leuchtende Farben sind dabei wesentliche Gestaltungselemente. Manche Naturform wird bis zur Grobheit reduziert, andere Figuren und Gegenstände scheinen schwerelos zu sein. Mehrere Bild- und Sinnschichten überlagern einander. Dingliche Konkretheit und teilweise irrationale Räume werden in eine quasi selbstverständliche Einheit gebracht. Dabei verwischen Grenzen, verringern sich vermeintlich unüberbrückbare Distanzen. Surrile Individuen, Traumgestalten, Tiere und Boote finden sich zu einem archaisch anmutenden Reigen zusammen. Die geistigen Aspekte ihrer Bilder gehen über das direkt Dargestellte hinaus. Energisch und hintersinnig zugleich sprechen die Arbeiten existentielle Fragen an: was treibt den Menschen in seinem Tun an, wie geht er mit der Umwelt um, worüber denkt er nach? Abgründe und Glücksverheißungen liegen eng beieinander.

Viola Schöpes Kompositionen versetzen den Betrachter in einen permanenten Empfindungsstrudel zwischen Verblüffung und Gewissheit und regen seine persönliche Vorstellungskraft vehement an. Im besten Falle öffnen sich ihm die Bilder wie ein Spiegel.

Dr. Axel Schöne 2010

Zum Thema „Dionysos“

Dionysos ist in der griechischen Götterwelt der Gott des Weines, der Freude, der Trauben, der Fruchtbarkeit, des Wahnsinns, des Rausches und der Ekstase. Er ist aber auch der Sorgenbrecher und Menschenzerschmetterer, der zweimal Geborene“. Nach diesem Mythos ist Dionysos der einzige unsterbliche Gott mit einer menschlichen Mutter.

Geboren wurde Dionysos möglicherweise auf dem Berg Nysa.

Dionysos' Vater ist der Gott Zeus. Als dessen Sohn trug Dionysos auch den Namen Sabazios (*saba-zios: Sohn des Zeus*). Als Mutter werden Demeter, Io (beide Korngöttinnen), Persephone (eine Unterwelt- und Erntegöttin) sowie Lethe (*Vergessen*, ein Fluss im Hades, der Unterwelt). Nach der bekanntesten Geschichte ist Dionysos der Sohn des Zeus und der sterblichen Semele..In menschlicher Gestalt hatte Zeus eine geheime Liebschaft mit Semele, der Tochter des Königs Kadmos von Theben.

Es heißt, die eifersüchtige Hera habe Semele in einer Verkleidung überredet, sie möge sich von Zeus als Liebesbeweis erbitten, sich ihr in seiner wahren Gestalt zu zeigen. Zeus habe sich ihr daraufhin als Blitz gezeigt und sie verbrannt. Da sie bereits mit Dionysos schwanger gewesen sei, habe Zeus ihr Kind zu sich genommen. Er brachte sich eine tiefe Wunde bei und nähte sich die unreife Leibesfrucht in seinen eigenen Schenkel. Nach drei Monaten öffnete er ihn wieder und brachte Dionysos hervor; er wird deshalb „der zweimal Geborene“ genannt. Mit dieser zweiten Geburt durch Zeus wird seine Göttlichkeit und Unsterblichkeit begründet.

Er wurde von den Griechen und Römern wegen des Lärms, den sein Gefolge veranstaltete, zusätzlich *Bromios* („Lärmer“), *Bacchus* („Rufer“) genannt.

Vita

- ◆ 2019-2024 Einzelausstellung in Deutschland und Frankreich
Kunstprojekt „Dionysos“ mit internationalen Ausstellungen
Kunstprojekt „Upside down“
Beteiligung an Onlineprojekten „Denkzeit“ & Werkdatenbank
Landesbibliothek Sachsen
- ◆ 2019 Kunstprojekt und Performance mit dem französischen Musiker
Denis Péan im Musée Jean Lurçat in Angers, Frankreich
- ◆ 2016-2017 Bronzeguss Thailand, Kunstprojekt und Ausstellung in
Südfrankreich
- ◆ 2015-2016 Wanderausstellung mit Galerie ATTA in Neubrandenburg, Erfurt
und Mainz
Ausstellung in der „LAUDA Fabrik Galerie“ in Lauda
Königshofen
Ausstellung im BLICKPUNKT in Dresden
- ◆ 2010-2015 Kunstprojekte „Django Project“ und Filmproduktion in Bamako,
Mali
Internationales Kunstprojekt „C’est le pied, mes amis“ mit
Wanderausstellung in Dresden, Berlin, Angers und Paris
„Les Main et les pieds“ in Mûrs Éigné, Frankreich
„C’est le pied, mes amis.“ in Berlin zur Film Premiere „Sahel
Calling“
„Musique et parole“ in Rablay sur Layon, Frankreich
- ◆ 2005-2011 Künstlerische Fassadengestaltung in
Dresden, Ullersdorferstr. 2, 10 m², Mosaik
Dresden, Seitenstrasse 1, 100 m², Malerei
Behrungen, Thüringen 200 m², Malerei
Radebeul, Innenraumgestaltung, Mosaik
- ◆ 2003-2004 Leben und Arbeiten im Schloss von Mûrs Erigne, Frankreich
- ◆ 2002 Künstlerische Hofgestaltung der Kinderklinik in Dresden,
Plastiken mit Mosaik und Bodenmosaik
Ausstellung zum „20. Salon d’Art“ in Villeveque, Frankreich

- ◆ 2001 Künstlerische Gestaltung zum Festival „Tour de Scenes“ in Angers, Frankreich
Kunstprojekt zum „Festival au Désert“ in Mali, Afrika
Ausstellungsbeteiligung zur 3. Internationalen Kunstmesse in Zürich, Schweiz

- ◆ 1999 Künstlerische Fassadengestaltung in Dresden, Lönsstr. 4, 300 m² Mosaik, Steinrelief und Steinskulptur
Ausstellungsbeteiligung zur Biennale in Sao Luis, Brasilien
Ausstellung in der Galerie „Espaco Cultural do Tribunal de Alcada“ Belo Horizonte, Brasilien

- ◆ 1997 Künstlerische Fassadengestaltung im „Kunsthof“ in Dresden, 900 m² Mosaik, Steinrelief, Metallskulpturen und Malerei

- ◆ 1991 & 1996 Wandbildgestaltung im Café „Raskolnikoff“ in Dresden, 25 m²

- ◆ Seit 1991 Regelmäßige Studien- und Arbeitsaufenthalte in Frankreich, Portugal, Brasilien, Mali und Algerien

- ◆ 1990–1994 Vorstand und künstlerische Leiterin des Kunsthauses Raskolnikow e. V.

- ◆ 1983-1988 Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden mit Diplomabschluss

- ◆ **Regelmäßige Ausstellungen** in Deutschland, Frankreich, Portugal, Mali, Algerien, Brasilien und in der Schweiz.

- ◆ **Arbeits- und Studienreisen:**
Algerien, Brasilien, Belgien, Bulgarien, CSSR, Dänemark, Frankreich, Georgien, Italien, Indien, Kasachische SSR, Mali, Marokko, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweiz, Spanien, Thailand. Tadschikische SSR, Georgien, Ukrainische SSR, Usbekische SSR, UdSSR, Mongolei, Ungarn, USA.

IMPRESSUM



VIOLA SCHÖPE

Malerei & Plastik

Königsbrücker Platz 2
01097 Dresden

+49 351 8025055

+49 178 5623723

violaschoepe@web.de

www.violaschoepe.de

Erfahren Sie mehr von mir auf

[Wikipedia | Viola Schöpe](#)

[Singularart | Viola Schöpe](#)